



## **Bericht über die Mitgliederversammlung am 12. März 2014**

### **Versammlungsniederschrift**

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung (MV) um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder, Frau Ingrid Steuber (61 Jahre) und Gerhard Brecht (82 Jahre)

#### **Zur Tagesordnung:**

1. Die Niederschrift über die JahresJhauptversammlung vom 12.02.2014 (abgedruckt im März-,Boten') wird genehmigt.
2. Es werden fünf Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.
3. **Kommunale Angelegenheiten**
  - a. **Bebauungsplan (BPI) Groß Borstel 25**

Auf eine Kleine Anfrage von M. Werner-Boelz (GRÜNEN-Fraktion in der Bezirksversammlung HH-Nord) antwortete das Bezirksamt im Einvernehmen mit dem Senat, die Prüfung der 625 Einwendungen solle bis zum 27.03. abgeschlossen sein, woraus Herr Werner-Boelz folgert, dass das Verfahren möglichst schnell abgeschlossen und der BPI nicht verändert werden soll.

Der Vorstand verfasste am 10.02.14 einen Brief an das Mitglied der Hamburger Bürgerschaft Dorothee Martin (SPD), in deren Wahlkreis Groß Borstel liegt, und fragte nach ihrer Position zum BPI GB 25 und ihrer Einschätzung der SPD-internen Diskussion - eine Antwort steht noch aus, was sich interpretieren lässt.

W. Wieters bat Dagmar Wiedemann, Vorsitzende der Bezirksversammlung (BV) HH-Nord, die Sitzung des Stadtteil-Entwicklungs-Ausschusses (StekA) am 27.03.14, sollte der BPI GB 25 Thema sein, wegen des großen Interesses der Groß Borsteler in den Stadtteil zu verlegen, möglichst in die Aula der Carl-Götze-Schule. Dieser Bitte wurde inzwischen entsprochen.

In der StekA-Sitzung am 27.02.14 wurde das neu in Auftrag gegebene Verkehrsgutachten mündlich vorgestellt und hatte das erwartete und befürchtete Ergebnis, die Abwicklung des Kfz-Verkehrs sei auch bei mehr als 750 Wohnungen problemlos möglich. Das Verkehrsgutachten bestätigt, dass die einzige Straßenanbindung auch verkehrlichen Extremsituationen standhalten könne.. Allerdings sei nicht bekannt, wie der Lkw-Verkehr vom Bauhaus abfließt, so dass hier noch eine Prüfung erfolgen müsse.

Th. Domres, Vorsitzende der SPD-Fraktion HH-Nord, zeigte sich über dieses Ergebnis in einer Pressemitteilung „erleichtert“.

Eine vorsichtige Bewertung aller dieser einzelnen Informationen kann eigentlich nur zu dem Ergebnis führen, dass die politische Mehrheit in der BV Hamburg-Nord im Einvernehmen mit Senat und Bezirksamt und gegen den Willen eines beträchtlichen Teils der Bevölkerung Groß Borstels - dafür sprechen die 625 Einwendungen gegen den BPI GB 25 - den Bau von mindestens 750 Wohnungen durchsetzen will. Das soll offensichtlich auf der StekA-Sitzung am

Donnerstag, 27. März, 18.00 Uhr geschehen. Eine Konzession an den Stadtteil bedeutet es wohl, dass die Sitzung in Groß Borstel, in der Aula der Carl-Götze-Schule stattfindet. Alle Groß Borsteler sind jetzt aufgefordert, am 27. März an der Sitzung teilzunehmen und damit ihr Interesse an dem Projekt ‚Tarpenbek Greens‘ zu demonstrieren.

Angesichts der zu erwartenden Entscheidung auf der politischen Ebene hat die Anwohnerinitiative inzwischen einen Verein gegründet und beabsichtigt, gegen den BPI zu klagen.

Auf Rückfrage informiert W. Wieters, dass der StekA keine Entscheidungen treffen kann. Er gibt aber Empfehlungen an die BV ab, denen in der Regel Folge geleistet wird. Die nächste Sitzung der BV findet am 10.04. statt und ist die letzte der laufenden Legislaturperiode. Unter diesem Aspekt ist damit zu rechnen, dass der BPI GB 25 „durchgewinkt“ wird.

#### **b. Politischer Frühschoppen zur Europa- und BV-Wahl (25.05.14) am 30.03.14**

Anders als in den vergangenen Legislaturperioden, als die Wahlen zur Bürgerschaft und zu den sieben Bezirksversammlungen immer gleichzeitig stattfanden, sind in diesem Jahr die Bezirksversammlungswahlen erstmals an die Wahlen zum Europäischen Parlament gekoppelt. Die Politik erhofft sich dadurch ein größeres Interesse der Wahlbürger und eine höhere Wahlbeteiligung an den Europa-Wahlen.

Der Kommunal-Verein hat die Wahl zum Anlass genommen, Bezirkspolitiker einzuladen und zu europapolitischen, primär aber zu bezirkspolitischen Themen zu befragen, wobei beide Bereiche vielfach auch miteinander verknüpft sind. Vorstandsmitglieder haben einen Fragenkatalog entwickelt, der den Politikern vorab zur Verfügung gestellt worden ist, damit sie sich auf ein Anfangsstatement von 5 – 7 Minuten zu ausgewählten Punkten vorbereiten können. Anschließend soll unter Anleitung zweier Moderatoren diskutiert werden, wobei auch die anwesenden Borsteler Bürger einbezogen werden sollen.

Die Veranstaltung findet als Frühschoppen am Sonntag, 30. März, von 12 bis etwa 14 Uhr in der Bauerndiele des Stavenhagenhauses statt. Alle Groß Borsteler sind dazu herzlich eingeladen.

#### **c. Wiedereröffnung der Spielhalle**

Am 06.03. wurde die seit Anfang Juli 2013 geschlossene Spielhalle wieder eröffnet. Sie ist die erste in Hamburg-Nord, die nach den strengen Regelungen des neuen Hamburgischen Spielhallengesetzes eine Betriebserlaubnis erhalten hat. Das Gesetz enthält besondere Regelungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. So sollen Spielhallen nicht in räumlicher Nähe von Einrichtungen eröffnet werden, die vorwiegend von Kindern und Jugendlichen aufgesucht werden. Es wird ein Abstand von nicht weniger als 100 m gefordert. Die Moderne Schule Hamburg am Brödermannsweg 17 ist über 200 m entfernt, die Carl-Götze-Schule 150 m. Es gilt eine Sperrzeit von 5 Uhr bis 12 Uhr, ein Zutrittsverbot für unter 18 jährige und die Pflicht zum Aushang des Jugendschutzgesetzes.

#### **4. Verschiedenes**

Herr Balzen möchte Näheres zu der im Hamburger Abendblatt veröffentlichten Kriminalitätsstatistik wissen, wonach in Groß Borstel die Anzahl der Wohnungseinbrüche um 30 % und die der Gewalttaten um 100 % angestiegen seien. Da wegen Urlaub bzw. Einsatz keiner der Bürgernahen Beamten (Bünabes) anwesend sind, wird die Klärung vertagt. Herr Wieters informiert, dass nach Aussagen der Bünabes Asylbewerber und Flüchtlinge im Stadtteil polizeilich nicht auffällig sind.

Ein Mitglied informiert, dass die Bünabes auch im Rahmen ihrer Bürgersprechstunde in den Räumen der LAB, Borsteler Chaussee 49, angesprochen werden können (nächster Termin 19.03. von 10.00 bis 11.00 Uhr).

Monika Scherf informiert, dass die vermüllte Fläche an der Ecke Borsteler Chaussee/Beerboomstücken inzwischen gereinigt sei. Dies sei auf den Einsatz von Frau Klessny zurückzuführen, der an dieser Stelle herzlich gedankt wird.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.35 Uhr. Im Anschluss gibt Günter Spitzing mit einem Filmvortrag spannende Einblicke in das Leben von Ureinwohnern Süindiens, den Irular Adivasi.

Hamburg, 13. März 2014

.....  
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....  
( Wolf Wieters 1.Vorsitzender)